

Zweitägige Präsenzveranstaltung „Ethische Fallbesprechungen im Kontext stark lebenslimitierender Maßnahmen“ – 37 Teilnehmende informierten, diskutierten und tauschten sich am 03.11. und 04.11.2023 im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen aus!

07.11.2023

Am Freitag den 03.11. und Samstag, den 04.11.2023 tauschten sich 37 Teilnehmende aus dem Bereich der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) intensiv zum Thema „Ethische Fallbesprechungen im Kontext stark lebenslimitierender Maßnahmen“ im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen aus. Ausrichter der Präsenzveranstaltung waren das PalliativNetz Deister-Vorland (PNDV) und der Fachverband für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung Niedersachsen (FV SAPV) in Kooperation mit dem Landesstützpunkt für Hospizarbeit und Palliativversorgung mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung durch Frau Ines Finger, 1. Vorsitzende und Koordinatorin des PNDV und Frau Cora Schulze, 1. Vorsitzende und Geschäftsführerin des FV SAPV.

Am 03.11.2023 folgten von 15:00 bis 18:30 Uhr folgende Vorträge:

- Überblick zur aktuellen Situation ambulanter Ethikberatung
- Vorstellung des Tools ethische Fallbesprechungen
Referent: Prof. Dr. phil. Alfred Simon, Leiter der Geschäftsstelle der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) mit Sitz in Göttingen

- Abgrenzung von ethischen Fallbesprechungen
- Erarbeitung von Herausforderungen im Rahmen ethischer Fallbesprechungen
Referentin: Prof. Dr. rer. medic. Stephanie Stiel, W2-Professur für Versorgungsforschung an der Medizinischen Hochschule Hannover

Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich das im Bau befindliche stationäre Hospiz in Barsinghausen anzusehen. Es folgte ein Austausch der Teilnehmenden im Rahmen eines gemütlichen Abendessens und einem Umtrunk.



Am 04.11.2023 begann der zweite Tag mit einem stärkenden Frühstück in dessen Anschluss die Teilnehmenden in die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema gingen. Es folgte eine Einweisung in das Instrument ethische Fallbesprechung. Im weiteren Verlauf übten die Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen von 09:00 – 13:00 Uhr die praktische Durchführung in drei Kleingruppen. Die Teilnehmenden gaben im Anschluss an die Gruppenarbeit eine Rückmeldung zur praktischen Übung

und ihren Erfahrungen in der großen Runde. Es folgte ein kleiner Imbiss. Im Anschluss daran gaben die Teilnehmenden ein Feedback zum Wochenende an die Referent*innen, die anderen Teilnehmenden und das Organisationsteam. Eine Rückmeldung war, dass die Teilnehmendenangaben, ein besseres Verständnis zum Tool „ethische Fallbesprechungen“ erhalten zu haben und Einige nahmen den Austausch am Wochenende zum Anlass sich perspektivisch weiter in das Thema und eine Vernetzung einarbeiten zu wollen.

Auch dieser Workshop war, wie bereits im Jahr 2022, von einem sehr wertschätzenden und vertrauensvollen Miteinander geprägt, sodass das Organisationsteam bereits in die Planung für 2024 gegangen ist. Der nächste Workshop in Barsinghausen ist für den 08. und 09.11.2024 angedacht. Das Thema wird noch festgelegt.



Landesstützpunkt
Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**